

# Die höchste Auszeichnung der Republik

Claus Brüggemann erhält das Bundesverdienstkreuz für sein großes ehrenamtliches Engagement – Ehemaliger Sparkassen-Chef gibt sich bescheiden

Von Katja Gallas

**BREMERHAVEN.** Claus Brüggemann sitzt vor der hohen Fensterfront im New-York-Saal des Deutschen Auswandererhauses. Im Rücken hat er ein Stück altes und viel neues Bremerhaven, in dem er reichlich geschaffen und mitgestaltet hat. Für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement überreichen ihm an diesem Mittwoch Regierungschef Andreas Bovenschulte und Oberbürgermeister Melf Grantz (beide SPD) stellvertretend für den Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande.

Die Stimmung ist feierlich, sogar freundschaftlich. Man kennt sich in dieser kleinen Runde. An zwei langen Tischen sitzen Familie, Wegbegleiter und langjährige Freunde des früheren Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Bremerhaven. „Ich habe am Telefon vom Magistrat erfahren, dass Großartiges passiert. Die Verleihung ist eine große Ehre“, sagt Claus Brüggemann noch kurz vor der Feier.

Der Verdienstorden sei die höchste Auszeichnung in der Bundesrepublik, macht Bovenschulte deutlich. Dafür müsse man zwei Kriterien erfüllen, von denen schon jedes einzelne eine Herausforderung ist: ein über die Maße ehrenamtliches Engagement, und das auch noch über einen langen Zeitraum hinweg. Als Kultursenator freut ihn das Engagement Brüggemanns als Sprecher des Theaterbeirats, aber

auch dessen Vorsitz im Netzwerk Schule, Wirtschaft, Wissenschaft besonders. Auch die Arbeit im Verein Hombre, der für Palliativversorgung Schwerstkranker und die Betreuung ihrer Angehörigen sorgt, hebt Bovenschulte hervor. „Das ist eine enorme Spanne des ehrenamtlichen Engagements. Ja, die Anforderungen sind eindeutig erfüllt“, scherzt der Regierungschef und bedankt sich für die Leistung, die Brüggemann für die Seestadt und ihre Menschen erbracht hat.

## Grantz gerät ins Schleudern

„Die Selbstverwaltung der Wirtschaft funktioniert nur durch ehrenamtliches Engagement“, macht Dr. Matthias Fonger, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, klar. Und bedankt sich für die vielfältige, langjährige Mitarbeit Brüggemanns. Die Liste

seines Engagements ist so lang, dass selbst Oberbürgermeister Melf Grantz bei der Verlesung ins Schleudern gerät und ihn zum Vorsitzenden des Theater-Fördervereins macht – was Brüggemann im Verlaufe seiner Rede korrigiert.

Bescheiden möchte er diese Auszeichnung nicht für sich alleine beanspruchen. Sie erfülle ihn mit Stolz, aber auch mit Demut, denn „man kann alleine nichts bewegen. Ich möchte meinen Dank verbinden mit Dankbarkeit für die Menschen, die mich über die ganze Wegstrecke begleitet haben“. Und immer wieder verweist er auf Leistungen anderer. So stellt er fest: „Gerade in Corona-Zeiten spüren wir den Einsatz so vieler Menschen, teilweise unter dem Einsatz ihrer eigenen Gesundheit, die für uns und die Gesellschaft da sind. Dagegen ist mein Beitrag relativ bescheiden.“



Oberbürgermeister Melf Grantz (links) und Regierungschef Andreas Bovenschulte (Mitte) überreichen stellvertretend für den Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz an Claus Brüggemann. Foto: Scheschonka